

1. **Identifikation:** _____ **Objekt-Nr.:** _____

Archiv-/Fachbereich

2. **Raumbezug (Lage):**

Ortsbezeichnung: _____

Bundesland:

Regierungsbezirk:

Landkreis:

Stadt / Gemeinde:

Gemeindeschlüssel:

TK 25-Nr.:

Koordinatensystem ¹⁾:

R:

H:

Koordinatenfindung ²⁾:

Genauigkeit ³⁾:

Bezugspunkt der Koordinaten ⁴⁾:

Höhensystem ⁵⁾:

Höhe (m):

Höhenfindung ⁶⁾:

Genauigkeit ³⁾:

3. **Geologische Beschreibung:**

Geototyp ⁷⁾:

Regionalgeologische Zuordnung:

Stratigraphische Stellung (geologische Einheit):

Petrographische Beschreibung:

Genese:

Aufschlussart ⁸⁾:

Profil:

4. **Größe des Objektes:**

Länge (m):

Breite (m):

Höhe (m):

Umfang (m):

Volumen (m²):

Form:

Quellschüttung (l/s):

5. **Eigentümer:**

6. **Erreichbarkeit:** ☐ abgelegen, schwieriges Gelände
☐ zugänglich
☐ erschlossen, anfahrbar

7. **Nutzung** ⁹⁾:

Begriffs- und Schlüssellisten zum Erfassungsbeleg Geotop / Anlage 2 / Blatt 1

Kursiv gedruckte Datenfelder sind obligatorisch auszufüllen!

Die hochgestellten Ziffern beziehen sich auf folgende Angaben:

1) Koordinatensystem

GK1 Gauß-Krüger (Bessel) 1. Gitterstreifen
GK2 Gauß-Krüger (Bessel) 2. Gitterstreifen
GK3 Gauß-Krüger (Bessel) 3. Gitterstreifen
GK4 Gauß-Krüger (Bessel) 4. Gitterstreifen
GK5 Gauß-Krüger (Bessel) 5. Gitterstreifen
GEO geographische Koordinaten
UTM: UTM-Koordinaten - ETRS89
UTMb UTM-Koordinaten, ETRS89 (Brbg)
SOL Soldner-Koordinaten (Berlin),

2) Koordinatenfindung

K aus Karte abgelesen
K5 aus DGK5 abgelesen
K10 aus TK10 abgelesen
K25 aus TK25 abgelesen
K50 aus TK50 abgelesen
GE geschätzt
L aus Luftbild bestimmt
M geodätisch eingemessen
DL aus digitalem Landschaftsmodell ermittelt
DL5 aus DLM 5 ermittelt
DL25 aus DLM 25 ermittelt
DL50 aus DLM 50 ermittelt
D aus digitalem Geländemodell bestimmt
D1 aus DGM 1 ermittelt
D2 aus DGM 2 ermittelt
D5 aus DGM 5 ermittelt
D25 aus DGM 25 ermittelt
D50 aus DGM 50 ermittelt
DGPS differentielle Ortung durch Satellit
GPS Ortung mit GPS-Handgerät
F Fremdangabe
U Art der Koordinatenfindung nicht bekannt
A andere Bestimmung

3) Genauigkeit (möglicher Fehler)

G6 > 100 m
G5 100 m - 10 m
G4 10 m - 1 m
G3 1 – 0,1m
G2 0,1 – 0,01 m
G1 < 0,01 m

4) Bezugspunkt der Koordinaten

ze zentraler Punkt (im Aufschlussgelände)
kr Straßen-/Wegkreuzung
zu Zugang (z.B. Bruch- oder Grubeneingang)
be Betriebseinrichtungen (Verwaltungsgebäude)
tp höchster Punkt (Grubenwand, Abbruchkante)
pr Beginn des Profils
hp Höhenpunkt
nn Lage des Bezugspunktes nicht erfasst

5) Höhensystem

NN Normal Null
SKN Seekartennull
NHN Normalhöhennull
LAT Lowest Astronomical Tide
LOT Lotmessung

6) Höhenfindung

K aus Karte abgelesen
K5 aus Höhenlinien (DGK 5) interpoliert
K10 aus Höhenlinien (TK10) interpoliert
K25 aus Höhenlinien (TK25) interpoliert
K50 aus Höhenlinien (TK50) interpoliert
GE geschätzt
PH photogrammetrisch ermittelt
D aus digitalem Geländemodell bestimmt
D1 aus DGM 1 ermittelt
D2 aus DGM 2 ermittelt
D5 aus DGM 5 ermittelt
D25 aus DGM 25 ermittelt
D50 aus DGM 50 ermittelt
M geodätisch eingemessen
DGPS differentielle Ortung durch Satellit
GPS mit GPS eingemessen
EC mittels Echolot ermittelt
B barometrische Höhenmessung
F Fremdangabe von Firma oder Einsender
U Art der Koordinatenfindung nicht bekannt
A andere Bestimmung

7) Geototyp

siehe Anlage 1: Erläuterung ausgewählter geologischer Begriffe

Begriffs- und Schlüssellisten zum Erfassungsbeleg Geotop / Anlage 2 / Blatt 1 (Fortsetzung)

8) Aufschlussart

A	Aufschluss, allgemein
KV	Übertage-Aufschluss
Ab	Abbaustelle (nicht näher bestimmt)
Abl	Abbaustelle Lockergestein
Fgr	Lehm-/Ton-/Mergelgrube
Tgr	Tongrube
Mgr	Mergelgrube
Lgr	Lehmgrube
Ggr	Kies-/Sandgrube
Sgr	Sandgrube
Kgr	Kiesgrube
Stbr	Steinbruch
Bu	künstlicher Aufschluss ohne Abbau
Bgr	Baugrube
Sf	Schürfgrube (Schurf)
AG	Grabung
Gr	Graben, allgemein
Boe	Böschung, natürlich o. künstlich
kBo	künstliche Böschung
nBo	natürliche Böschung
DE	Doline / Erdfall
PIN	Pinge
Ruf	Rutschfläche
FH	Hanganriss/Felswand
Fe	Felsfreistellung
Hg	Hanganriss
PF	Anschnitt an Wasserlauf
Ph	Prallhang
Ba	Bacheinschnitt
To	Tobel
Fl	Fluß- oder Bachbett
Utg	Untertage-Aufschluss
KU	Künstlicher Untertage-Aufschluss
Bgb	Untertage-Bergbau
Bsch	Bergbauschacht
Bst	Bergbaustollen
TS	Tunnel/Stollen (außer Bergbau)
Sch	Schacht (außer Bergbau)
Brs	Brunnenschacht
NU	Natürlicher Untertage-Aufschluss
Ho	Höhle
So	Sonstiger Aufschluss
nb	Art des Aufschlusses nicht bekannt
B	Bohrung, allgemein
TF	Torfstich
SW	Seifenwaschplatz
St	Steige
TGr	Trichtergrube
BF	Bodenfund
K	Kanal

9) Nutzung

0	keine
1	Rohstoffgewinnung
2	Wasserwirtschaft
3	Landwirtschaft
4	Forstwirtschaft
5	Freizeit und Erholung
6	Fischerei
7	Deponie
8	Naturschutz
9	Sonstige

- 8. Zustand des Objektes:** ☐ nicht beeinträchtigt
☐ gering beeinträchtigt (verwittert, verrollt, verschmutzt, zugewachsen)
☐ stark beeinträchtigt (beschädigt, rekultiviert, verfüllt)
☐ zerstört

9. Schutzstatus:

☐ keiner vorhanden ☐ im Verfahren ☐ vollzogen

☐ besonders geschützter Biotop

Ausweisung als:

☐ Naturdenkmal (ND) ☐ geschützter Landschaftsbestandteil (LB) ☐ Bodendenkmal (BD)

Geotop liegt in:

☐ Naturschutzgebiet (NSG) ☐ Nationalpark (NP) ☐ Grabungsschutzgebiet (GSG)

☐ Landschaftsschutzgebiet (LSG) ☐ Naturpark (NaP) ☐ Biosphärenreservat (BR)

☐ Wasserschutzgebiet (WSG) Natura 2000

10. Kurzbeschreibung/Bemerkungen:

- 11. Anlagen:** ☐ Lageplan ☐ geologische Skizze ☐ Sonstige
☐ Luftbild ☐ geologische Schnitt
☐ Foto/Film ☐ Analysenergebnisse

12. Literatur / Referenz:**13. Bearbeiter:**

Erstaufnahme (Name/Inst.):

Datum:

Endbearbeitung (Name/Inst.):

Datum:

Nachträge (Name/Inst.):

Datum: